

Bruno Winzer

Frau

Dr. phil. Martina Thom

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie

24.2.1976

Sehr geehrte Frau Dr. Thom!

Der Genosse Volker Lauckner und seine Freunde haben mich in Berlin besucht und überreichten mir dabei als Gastgeschenk Ihr Buch über Immanuel Kant.

Ich habe Ihre Arbeit jetzt mit großem Interesse und viel Freude gelesen und denke Ihnen für Ihre persönliche Widmung. Ich gestehe gern ein, daß es meinen Paukern früher niemals gelungen ist, mich so eingehend für Kant zu interessieren. Ihr Buch hat seinen Platz auf meinem Schreibtisch – nicht im Bücherschrank – damit ich ab und an nachlesen kann.

Mein Erstling „Soldat in drei Armeen“ ist keine literarische Heldentat, mehr eine Fleißarbeit, ein mitunter mühevolleres Zusammentragen von: Namen, Zahlen, Daten und Fakten. Ich gab ihm keine allzu große Chance. Umso mehr bin ich jetzt erfreut, daß der „Soldat“ bisher in der UdSSR, in der ČSSR, in Polen, Bulgarien und bei uns mit einer Gesamtauflage von 600 000 Exemplaren erschienen ist. Noch mehr freut es mich, daß dieses Buch gern von jungen Leuten gelesen wird.

Vielleicht haben Sie einmal Zeit, in diesem Exemplar hier zu lesen. Mich würde es freuen, sollten wir uns einmal in Leipzig oder Berlin begegnen: ich würde gern Ihre Sicht über den „Soldaten“ erfahren.

Bitte, grüßen Sie den Genossen Lauckner und seine Kommilitonen. Mit Dank und herzlichen Grüßen bin ich

Ihr

Bruno Winzer [handschriftlich unterschrieben]